

11. „Komm, du schönes Fischermädchen.“

G. Meyerbeer.

*Andantino quasi Allegretto.**Leggermente con grazia.*

1. Du schö - nes Fi - schermäd - chen, trei - be den
2. Du schö - nes Fi - schermäd - chen, siehst du den

p leggermente

Kahn an's Land: Komm zu mir, setz' dich nie - der, wir ko - sen Hand in Hand.
A - bendstern? O komm zur stil - len Hüt - te, wer liebt ist ein - sam gern.

cresc. *dim.*

Leg' an mein Herz dein Köpf - chen und fürch - te dich nicht zu sehr, _____
 In dei - ne Fe - seln le - ge den trot - zi - gen, wil - den Sinn, _____

cresc. *dim.*

cresc. *dim.* *cresc.* *dim.*

vertrau'st du dich doch sorg - los täg - lich dem wil - den Meer. _____
 sanft wie die Ro - sen - wel - le lenk' ihn zum Frieden hin. _____

cresc. *dim.* *cresc.* *dim.*

dolce

Mein Herz gleicht ganz dem Mee - re, hat Sturm und Ebb' und Flut,
 Da drau - ssen auf dem Mee - re ist oft Ge - fahr und Not,

p

und man - che schö - ne Per - le in sei - ner Tie - fe ruht.
 senk' in mein Herz den An - ker von dei - nem Le - bens-boot.

f *pp* *p* *f*

Komm! komm! du schönes Fischer - mäd - chen, komm!

p *pp* *p*

pp *p* *p* *p*

komm! wir ko-sen Hand in Hand, komm! komm! komm!